

# Jahresbericht 2024



Foto: Christine Mengkowski



## Inhalt

Vorwort .....	3
Das bewegte uns im Jahr 2024 besonders...	
• 60 Jahre Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg.....	4
Fachtag „Geschlechterdiversität im pädagogischen Alltag“ .....	5
Eisbecher – Schlemmen für den guten Zweck .....	6
„Shooting in the box“ – ein kreatives Erlebnis für alle!.....	6
Inklusiver City-Lauf .....	7
Open-Air-Kino lockte hunderte Besucher*innen .....	8
Fachtag „Marte Meo“ - Maria Aarts begeisterte live im Kleinen Haus .....	9
• Neue Bereichsleitung Kindertagesbetreuung .....	10
• Neue Einrichtungsleitung Teilhabe an Bildung.....	10
• Ein ereignisreiches Jahr bei der HPFF im Landkreis Oldenburg .....	11
• Veränderungen in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh .....	12
• Neustrukturierung Assistenz beim Wohnen / Offene Hilfen .....	14
• Perspektive Katenkamp-Schule, staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte .....	15
Unsere Standorte .....	16
Unsere Dienste und Einrichtungen.....	18
Spenden und Mitgliederzahlen .....	20
Unser Vorstand.....	21
Impressum.....	23

Sehr geehrte Leser\*innen,  
liebe Mitglieder,

im Jahr 2024 hatten wir ein ganz besonderes Jubiläum: 60 Jahre Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg! Dieses bedeutende Ereignis haben wir mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam mit Ihnen erreicht haben und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Wir haben auch wichtige Schritte zur Neu- bzw. Umstrukturierung unserer Angebote unternommen.

Für den Bereich Kindertagesbetreuung haben wir nun eine Bereichsleitung, die mit Engagement und Erfahrung die konzeptionelle Weiterentwicklung unserer Einrichtungen vorantreiben wird.

Eine neue Leitung mit frischen Ideen und umfassender Erfahrung konnten wir auch für den Bereich Teilhabe an Bildung (Schulassistenz) gewinnen.

Zudem freuen wir uns, dass wir mit unserer Heilpädagogischen Frühförderung jetzt auch in Großenkneten vertreten sind. Damit können wir Kindern und Familien auch in dieser Region frühzeitige Unterstützung anbieten.

Ein weiterer Meilenstein war die Erweiterung unserer Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh in Wildeshausen um einen Mobilbau auf dem Außengelände. Dieser Ausbau ermöglicht es uns, noch mehr Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und ihnen eine fördernde Umgebung zu bieten.

Die Assistenz beim Wohnen und die Offenen Hilfen wurden neu organisiert, um noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kund\*innen eingehen zu können. Diese Veränderungen sind Teil unseres kontinuierlichen Bestrebens, die Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern und die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigung weiter zu stärken.

Als Träger der Katenkamp-Schule, staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte, setzen wir uns für die Sicherstellung der schulischen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen mit einem festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ein.

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf den kommenden Seiten ein detailliertes Bild davon zu machen, wie sich die Dinge im vergangenen Jahr bei der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg entwickelt haben. Wir freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft an unserer Seite stehen, um eine gute Begleitung für die Menschen in unseren Diensten und Einrichtungen sicherzustellen und gemeinsam für eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben einzustehen.

Tina Cappelmann  
Geschäftsführerin

Thomas Heyen  
Geschäftsführer

## 60 Jahre Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Im Rahmen des Jubiläums der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg fanden 2024 verschiedene Veranstaltungen und Aktionen statt.

Der öffentliche Fachtag zum Thema „Geschlechterdiversität im pädagogischen Alltag“ im April, an dem 40 Personen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern teilnahmen, machte den Anfang.

Einen Lebenshilfe-Eisbecher für den guten Zweck gab es in den Sommermonaten im Eiscafé Palazzo in Delmenhorst.

Tolle Foto-Collagen entstanden bei einem Foto-Shooting, zu dem Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen eingeladen waren. Viele dieser Collagen zieren jetzt die Wände unserer Dienste und Einrichtungen.

Im Mai liefen fast 300 sportbegeisterte Menschen mit und ohne Beeinträchtigung durch die Delmenhorster Innenstadt - der erste inklusive City-Lauf!

Gemeinsam unter freiem Himmel an einem herrlichen Spätsommerabend im August einen Film schauen - das war im Dorfpark Falkenburg möglich.

Unser Fachtag „Marte Meo“ lockte rund 500 interessierte Besucher\*innen im September ins Theater Kleines Haus. Maria Aarts, die Referentin aus den Niederlanden, lockte Fachkräfte und Interessierte aus verschiedensten Arbeitsfeldern an. So konnte die Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg Gastgeberin für einen inspirierenden, interdisziplinären Austausch werden, dessen Ideen und Gedanken unsere Arbeit auch künftig noch prägen werden.



*„Das Jahr unseres 60. Jubiläums war für uns ein ganz besonderes – nicht nur, weil wir auf sechs Jahrzehnte wertvolle Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigungen zurückblicken können, sondern auch, weil wir dieses Jubiläum mit einer Vielzahl von Aktionen und Aktivitäten gefeiert haben. Diese Veranstaltungen, die wir für unsere Kund\*innen sowie für unsere Mitarbeiter\*innen, Mitglieder, pädagogischen Fachkräfte und die Öffentlichkeit organisiert haben, fanden große Resonanz und wurden weit wahrgenommen. Sie haben uns gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft und wie wichtig unser Engagement für mehr Inklusion und Teilhabe in der Gesellschaft ist. Dieses Jubiläum war ein bedeutender Moment, der uns bestärkt, auch weiterhin neue Wege zu gehen.“*

*Birgit Gödeker  
Vorsitzende*

## Fachtag „Geschlechterdiversität im pädagogischen Alltag“

Zum Einstieg führte Dr.in Ines Pohlkamp mit ihrem Vortrag „Vielfalt gestalten. Geschlechter und Diversität als Leitlinien gelingender Sozialer Arbeit“ ins Thema ein. Mit ihrem interaktiven Input zu Begriffen wie „LGBTQIA+“, zu den Themen Geschlechtsausdruck und -identität sowie den gesetzlichen Grundlagen wurde der Grundstein für den Fachtag gelegt. Einen Fokus richtete Ines Pohlkamp zudem auf die Frage, wie der Abbau von Diskriminierung und die Förderung von Chancengleichheit im Kontext von Geschlechtervielfalt gelingen kann. Anschließend entschieden sich die Teilnehmer\*innen für einen der vier angebotenen Workshops, in denen ein reger Austausch von Ideen, Erfahrungen und möglichen Handlungsansätzen für die berufliche Praxis stattfand:

- Die Kunst der geschlechtersensiblen Sprache (Ines Pohlkamp, 2 v. I.)
- Auf dem Weg zur „Regenbogenkompetenz“ – zum Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der frühkindlichen Bildung und Erziehung (Kevin Rosenberger 1 v. I.)
- Mit Angehörigen geschlechtersensibel arbeiten – das Umfeld als wichtige Ressource (Laura Fortmann-Gerdes 4 v. I.)
- Die geschlechtliche und sexuelle Identitätsentwicklung und -bildung (Rebecca Steinke 3 v. I.)

Eine zentrale Erkenntnis des Fachtages lag darin, dass Geschlechterdiversität im pädagogischen Alltag kein Randthema ist, sondern vielfältige Perspektiven und Chancen bietet. Hierfür müssen wir eine inklusive und respektvolle Umgebung gestalten.



## Eisbecher – Schlemmen für den guten Zweck

Eine besondere Aktion für den guten Zweck gab es mit dem „Eisbecher Lebenshilfe“, kreiert vom Eiscafé Palazzo in Delmenhorst. Zentral am Marktplatz gelegen, sorgte diese Aktion für Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.

Das Eiscafé spendete einen Euro pro verkauftem Eisbecher für besondere Projekte an unsere Lebenshilfe. Mit großer Freude haben wir durch die Aktion insgesamt 500 Euro erhalten. Diese Initiative vereinte Genuss und Engagement – ein süßer Beweis für Inklusion und Zusammenhalt zum Jubiläum.



## „Shooting in the box“ – ein kreatives Erlebnis für alle!

Unter dem Motto „Wir lachen nicht im Keller – wir jubeln in der Kiste!“ fand im Frühjahr für unsere Dienste und Einrichtungen ein Foto-Shooting statt. Im Rahmen der Aktion „Shooting in the box“ waren Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen eingeladen, sich allein oder als Gruppe von einem professionellen Fotografen-Team ablichten zu lassen. Jede Shooting-Session war einzigartig: Einige Teams zeigten sich von ihrer besonders kreativen Seite, andere setzten auf bunte und schicke Outfits oder brachten witzige Utensilien mit. So entstanden Fotos voller Persönlichkeit, Humor und Teamgeist.

Die Ergebnisse sind so vielfältig wie die Teilnehmer\*innen selbst und wurden in bunten Collagen aus den einzelnen „Boxen“ zusammengestellt. Zu sehen waren diese in einem digitalen Adventskalender, der in den Sozialen Medien gepostet wurde. Ein starkes Zeichen für Vielfalt und Spaß im Arbeitsalltag!



## Inklusiver City-Lauf

Im Rahmen des Europäischen Protesttages „Viel vor für Inklusion! Selbstbestimmt Leben – ohne Barrieren“ gingen am 5. Mai 2024 fast 300 Läufer\*innen beim „1. City-Lauf Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg 2024“ auf zwei Distanzen an den Start.

Den 5-km-Lauf absolvierten knapp 200 und den anschließenden 10-km-Lauf rund 100 Sportler\*innen. Die Stimmung war super und selbst einsetzender Regen konnte keine\*n vom Laufen abhalten.

Einen Großteil der Organisation und Durchführung übernahm unser inklusiver Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!“.

Mit diesem inklusiven City-Lauf sollte gleichzeitig das Bewusstsein für Inklusion in die Öffentlichkeit getragen und das inklusive Freizeit- und Sportangebot gefördert werden unter dem Motto: „Gemeinsam laufen. Barrieren überwinden.“



Henning Onnen (Helfer): *„Der 1. City-Lauf Lebenshilfe Delmenhorst – Inklusionslauf hat mir sehr gut gefallen. Die Medaillen an alle Läufer\*innen habe ich im Ziel übergeben. Wer 5 oder 10 km gelaufen ist. Je nachdem, welche Strecke. Die Medaillenübergabe hat mir richtig Spaß gemacht. Dazu hätte ich wieder Lust. Mal was anderes, als ich früher als aktiver Läufer an den Start gegangen bin.“*

Erich Moldenhauer (Läufer): *„Ich fand den 1. City-Lauf in Delmenhorst fabelhaft. Er wurde auch sehr gut organisiert von der Laufgruppe der Lebenshilfe Delmenhorst. Die tolle, schöne Ansprache von Dieter und Ludger vor dem Start fand ich sehr gut. Und die tollen Fotos von allen Läufer\*innen, die waren besonders klasse. Es war wie Pudding mit Schlagsahne drauf. Das tolle Publikum hat uns sehr gut angefeuert. Wie berührend war das gewesen, denn bei jedem Schritt wurde man auch schneller. Es wurde am Rathaus gestartet. Da war für mich eine super Stimmung, auch dass Dieter Baumann daran mitgewirkt hat.“*

### Kita-Kinder drehten auch ihre Runden

Zwischen den beiden Läufen fand ein Kinder-Lauf statt, bei dem Kinder aus unseren verschiedenen Kindertagesstätten um die Wette liefen. Pro gelaufener Runde sammelten die kleinen Sportler\*innen Geld für ihre Kita. Mit großer Begeisterung und Eifer liefen die Kinder Runde um Runde und erzielten so eine beachtliche Summe.

## Open-Air-Kino lockte hunderte Besucher\*innen

Passendes Wetter hatten wir zum Open-Air-Kino Ende August. Vereinsmitglieder, Kund\*innen, Familien, Mitarbeiter\*innen und viele andere interessierte Menschen aus Ganderkesee und Umgebung schauten im Dorfpark Falkenburg auf einer sechs mal zehn Meter großen Leinwand den Film „Oskars Kleid“ unter freiem Himmel.



Es war ein herrlicher Spätsommerabend mit Popcorn, Pommes, Nachos, Eis, Bratwurst, kühlen Getränken, Glücksrad und einer „filmreifen Begrüßung“ von Ute Kaerger und Juliane Siedenburg aus der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße in Delmenhorst.

Das eigens für den Abend eingerichtete Organisations-Team hatte im Vorfeld bei der Filmauswahl und den zahlreichen organisatorischen Herausforderungen, die eine solche Veranstaltung mit sich bringt, ganze Arbeit geleistet. Bewohner\*innen der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße waren als Expert\*innen in eigener Sache aktiv in die Organisation involviert und standen als Ansprechpartner\*innen am Abend zur Verfügung.

Mehrere hundert Menschen genossen den barrierefreien Film-Abend in der ganz besonderen Atmosphäre des Dorfparks.

*Ute Kaerger: „Wir konnten als Expert\*innen sagen, was wichtig ist. Manche brauchen Stühle mit Armlehnen. Manche brauchen einen festen Untergrund, um mit einem Rollstuhl gut auf die Wiese zu kommen. Es war spannend.“*

*Petra Badar: „Wir zeigten Menschen den Weg, wenn sie nicht wussten, wo es Popcorn gibt. Oder eben andere Dinge.“*



## Fachtag „Marte Meo“ – Maria Aarts begeisterte live im Kleinen Haus

Im Theater Kleines Haus in Delmenhorst fand am 9. September unser großer Fachtag „Marte Meo“ statt. Maria Aarts, Begründerin dieser Methode, begeisterte die rund 500 Teilnehmer\*innen mit humorvoller Art und einfacher Sprache.

Marte Meo (aus eigener Kraft) ist eine Methode zur Entwicklungsunterstützung. Sie vermittelt praktische Kenntnisse mit Hilfe von Videoaufnahmen von Alltagsinteraktionen. Das Ziel von Marte Meo ist es, Menschen zu ermutigen, ihre eigene Kraft zu nutzen, um Entwicklungsprozesse voranzubringen und anzuregen. Auf diese Weise können sie Fähigkeiten entwickeln, die es ihnen ermöglichen die Qualität ihres alltäglichen Lebens und ihren Arbeitsalltag zu verbessern.

Die große Zahl der Anmeldungen ließ das Interesse an der Veranstaltung bereits im Vorfeld erahnen. Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen, Therapeut\*innen, Interessierte aus verschiedensten Bereichen und Institutionen, unsere Mitarbeiter\*innen und HEP-Schüler\*innen kamen aus ganz Niedersachsen zu diesem besonderen Event zusammen. Bereits weit vor dem offiziellen Veranstaltungsbeginn standen die ersten Besucher\*innen vor den Türen, um die besten Plätze zu ergattern und Maria Aarts einmal live zu erleben.

Inspirierend und kurzweilig stellte die Pädagogin und Direktorin von Marte Meo International ihre Arbeit vor, die in 53 Ländern von vielen Institutionen und Organisationen erfolgreich angewandt wird. Die Niederländerin referierte mit humorvoller Art und kurzen Videoclips über tägliche Situationen von Kindern und beeinträchtigten Menschen, in denen Entwicklungsmöglichkeiten erkannt und im Alltag gefördert wurden. Sie vermittelte den Teilnehmer\*innen wertvolle Informationen darüber, wie Entwicklung aktiviert und unterstützt werden kann. Die Aufnahmen zeigten, wie vielfältig die Arbeitsbereiche sind, in denen Marte Meo eingesetzt wird.

Während der Pausen gab es im tollen Ambiente des Theaters und bei herrlichem Sonnenschein im Außenbereich Zeit zum Austausch und für weiterführende Informationen am Büchertisch. Maria Aarts nahm sich sehr viel Zeit, mit ihren Zuhörer\*innen ins Gespräch zu kommen und signierte gern jedes verkaufte Marte Meo Buch. Manche ihrer „Fans“ nutzten die Gelegenheit für ein gemeinsames Foto.

Die Stimmung und das Feedback der Besucher\*innen waren durchweg positiv. Der Tag wurde organisatorisch und inhaltlich als einzigartig und rundum gelungen wahrgenommen.

Am Ende der Veranstaltung durfte sich Maria mit „Standing Ovation“ verabschieden.



## Neue Bereichsleitung Kindertagesbetreuung



Zum 1. August 2024 wurde die Stelle der Bereichsleitung Kindertagesbetreuung neu geschaffen und ist seitdem mit Rebecca Steinke besetzt.

In dieser Funktion ist sie zuständig für unsere Kindertagesstätten Villa Kunterbunt, Süd, Moorkamp, Sonneninsel und die heilpädagogischen Kindertagesstätten Rappelkiste und Farbenfroh sowie die Großtagespflege Hasberger Wiesen-Wichtel. Sie verantwortet die fachliche Ausgestaltung der Bildung, Erziehung und Beratung für rund 660 Kinder und ihre Familien.

Rebecca Steinke ist bereits seit 2020 Mitarbeiterin der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg. Sie absolvierte in der Kita Moorkamp ihr Anerkennungsjahr zur staatlich anerkannten Kindheitspädagogin und Sozialpädagogin und übernahm anschließend die stellvertretende Leitung und zeitweise auch die Einrichtungsleitung der Kita.

Im Sommer 2023 übernahm sie im Bereich Kinderschutz und Gewaltschutz übergreifende Tätigkeiten und unterstützte die Kita Leitungen im Rahmen des Projektes „Qualität in Kitas 2“.

*Kontaktdaten: Rebecca Steinke, Telefon: 04221 1525-34, Mobil: 0176 15012403*

## Neue Einrichtungsleitung Teilhabe an Bildung



Seit dem 1. Oktober 2024 ist Robert Kühling neuer Einrichtungsleiter bei der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg.

Er verantwortet in dieser Funktion den Bereich Teilhabe an Bildung (Schulassistenz) in Delmenhorst, im Landkreis Oldenburg sowie im Landkreis Wesermarsch.

Seine pädagogische Laufbahn führte ihn bereits ein erstes Mal zur Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg: In den Jahren 2010 bis 2014 absolvierte er im Rahmen seines Zivildienstes und der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger praktische Einsätze in der Haus-Gemeinschaft Vollersweg, der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Rappelkiste, der Katenkamp-Schule und unterstützte in dieser Zeit im Bereich der Offenen Hilfen die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an sozialen und bildungsbezogenen Angeboten. Diese Erfahrungen legten den Grundstein für seine späteren beruflichen Schwerpunkte.

Robert Kühling ist bereits seit vielen Jahren im Bereich der Schulassistenz tätig und konnte umfassende Expertise aufbauen. Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Studiums im Bereich „Bachelor Gesundheits- und Sozialmanagement“ arbeitete er als Koordinator für den Bereich Assistenz in Schule beim Martinsclub in Bremen. Nun ist er wieder zurück bei unserer Lebenshilfe und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

*Kontaktdaten: Robert Kühling, Telefon: 04221 6858401, Mobil: 0176 83092174*

## Ein ereignisreiches Jahr bei der HPFF im Landkreis Oldenburg

In den letzten Jahren ist die Heilpädagogische Frühförderung (HPFF) kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 127 Kinder und deren Familien durch ein Angebot der Heilpädagogischen Frühförderung im Landkreis Oldenburg von uns begleitet.

Seit April 2024 ist Gesa Luthardt-Thieme neue Einrichtungsleiterin bei der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg. Sie verantwortet den Bereich der Heilpädagogischen Frühförderung im Landkreis Oldenburg und bringt dabei ihre langjährige Erfahrung in der frühkindlichen Bildung ein. Durch ihre vorangegangenen Tätigkeiten ist sie fachlich breit aufgestellt, gut im Landkreis vernetzt und bei Kooperationspartner\*innen als zuverlässige und kompetente Ansprechpartnerin geschätzt.



Gesa Luthardt-Thieme ergänzt zudem das Team „Bildung und Beratung“, das sie durch ihre Expertise in Fachberatung für Kitas sowie durch die Gestaltung und Durchführung von Fortbildungsangeboten bereichert. Ein inhaltlicher Schwerpunkt ihrer Fortbildung liegt in der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg, mit der sie Impulse für eine wertschätzende, empathische Haltung setzt.

*Kontaktdaten: Gesa Luthardt-Thieme,  
Telefon: 04431 70635-10, Mobil: 0176 15012451*

### Erweiterung der Förderstandorte

Um Kindern und Familien aus den Regionen Großenkneten, Wardenburg und Huntlosen eine bessere Erreichbarkeit und Förderung zu ermöglichen, wurden im Januar 2024 neue Räumlichkeiten in einem Entwicklungs- und Therapiezentrum in Großenkneten angemietet. Dieses Zentrum beherbergt neben unserer Frühförderung auch eine Hebammen-Praxis, eine Ergotherapie-Praxis und eine Physiotherapie-Praxis. Dieses interdisziplinäre Angebot erleichtert den Familien den Zugang zu verschiedenen therapeutischen Angeboten und fördert eine ganzheitliche Begleitung. Die neuen Räume bieten die Möglichkeit, neben der mobilen Frühförderung in Kindergärten und im häuslichen Umfeld, auch spezielle Bewegungsförderungen und individuelle heilpädagogische Maßnahmen direkt vor Ort durchzuführen. Die zentrale Lage ermöglicht es den Familien, unsere Angebote unkompliziert wahrzunehmen.

### Umbau und Neugestaltung unserer Räumlichkeiten

Mit den steigenden Kinderzahlen wurde auch eine neue Raumnutzung der Frühförderstelle in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh notwendig. Mit geringen Umbauarbeiten wurde erreicht, dass wir nun über Räumlichkeiten verfügen, die noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder und Mitarbeiter\*innen zugeschnitten sind. Mit dem neuen Standort in Großenkneten, den Räumen in der Westerstraße in Wildeshausen sowie mit den Funktionsräumen in der Kita Farbenfroh in den Nachmittagsstunden ermöglicht uns dieses Portfolio, noch gezielter auf die individuellen Förderbedarfe der Kinder im Landkreis einzugehen und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln.

### Ausblick

Das Jahr 2024 hat gezeigt, dass Veränderungen neue Chancen bieten. Mit den neuen Räumlichkeiten, einem gestärkten Team, der fortschreitenden Digitalisierung und erweiterten Fördermöglichkeiten ist der Blick nach vorn gerichtet. Es bleibt spannend, was die Zukunft für Fragestellungen aufwirft, die kreative Antworten in einer sich stets verändernden Lebenswelt sowie herausfordernden Gesellschaft benötigen. Das Team der Heilpädagogischen Frühförderung schaut ihnen erwartungsvoll und motiviert entgegen.



## Veränderungen in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh

Im Jahr 2024 gab es einige Veränderungen in unserer Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh in Wildeshausen. Nachdem in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach Kita-Plätzen stetig stieg, konnten wir im August 2024 die Kita Farbenfroh mobil eröffnen. Ein großzügiger Mobilbau auf dem Außengelände der bereits im Jahr 2012 in Betrieb gegangenen Kita Farbenfroh, der es uns ermöglichte, zwei neue Kleingruppen einzurichten. Diese neuen Räumlichkeiten bieten nicht nur mehr Platz für Spiel und Lernen, sondern auch den direkten Zugang zum Spielplatz auf dem Außengelände. In den beiden neuen Gruppen wurden per 31.12.2024 jeweils sieben Kinder mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen gefördert und betreut.

Insgesamt gibt es nun sechs heilpädagogische Kleingruppen und eine integrative Krippengruppe am Lehmkuhlenweg in Wildeshausen.





### **Neue Leitung – Farbenfroh jetzt als Team**

Ein weiterer bedeutender Schritt war die Neustrukturierung der Kita-Leitung. Wir freuen uns, dass seit Januar 2024 Eva-Maria Huschenbeth gemeinsam mit Jeanette Scholz die Leitung der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh übernommen hat. Diese Team-Leitung ermöglicht es uns, verschiedene Perspektiven und Ideen zu integrieren, um die bestmögliche Betreuung und Förderung für unsere Kinder zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass wir durch diese Zusammenarbeit noch besser auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kinder eingehen können.

Bereits seit 1992 ist Eva-Maria Huschenbeth bei unserer Lebenshilfe beschäftigt und hat umfangreiche Entwicklungen im Bereich unserer Heilpädagogischen Kindertagesstätten begleitet.

Sie begann als Gruppenleiterin in der Heilpädagogischen Kita Rappelkiste in Delmenhorst, wo sie auch 21 Jahre stellvertretende Kita-Leiterin war. Als im Jahr 2013 die neugebaute Heilpädagogische Kita Farbenfroh in Wildeshausen eröffnete, wechselte sie dorthin um als Gruppenleiterin und stellvertretende Einrichtungsleitung den Neustart mit zu gestalten. Zwischenzeitlich unterstützte sie auch in der Heilpädagogischen Frühförderung und im Fachdienst der Heilpädagogischen Kindertagesstätte.

Eva-Maria Huschenbeth leitet seit August 2024 auch die Kita Farbenfroh mobil.

*Kontaktdaten: Eva-Maria Huschenbeth, Telefon: 04431 70635-20, Mobil: 0176 15012426*



### **Leiterin der integrativen Krippe Kita Farbenfroh**

Eine weitere wichtige Änderung zum August 2024 war die neue Leitung der integrativen Krippengruppe in der Kita Farbenfroh. Mit umfangreicher Erfahrung bereichert Anja Warnke unser Team und bringt frische Ideen und Konzepte mit, die das Spiel- und Lernumfeld für unsere Krippenkinder weiter ausbauen werden.

Anja Warnke ist seit 2019 bei der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg. Sie begann als stellvertretende Gruppenleiterin der integrativen Krippengruppe. Ab 2023 verstärkte sie zusätzlich das Team des Fachdienstes in der Heilpädagogischen Kita Farbenfroh. So lernte sie auch die Tätigkeit in den Kleingruppen kennen und übernahm im Februar 2024 unter anderem die stellvertretende Leitung der Kita Farbenfroh. Im August 2024 kam die stellvertretende Leitung für Farbenfroh mobil dazu.

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit absolvierte sie die Ausbildung zur Heilpädagogin.

*Kontaktdaten: Anja Warnke, Telefon: 04431 70635-20, Mobil: 0176 61543844*

## Neustrukturierung Assistenz beim Wohnen / Offene Hilfen

Im Bereich der Assistenz beim Wohnen (AbW) begleitet die Lebenshilfe seit vielen Jahren Menschen, um sie in ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen. Dazu gehören z. B. Unterstützung bei der alltäglichen Lebensführung im Wohnumfeld (Einkauf, Haushaltsführung, Verpflegung), im Bereich der Mobilität und der Einbindung in den Sozialraum aber auch im Bereich Gesundheit oder im Kontakt mit Behörden und Institutionen, wie Banken oder der Agentur für Arbeit. Die Unterstützungsangebote im Bereich der Offenen Hilfen (OH) glichen den Angeboten im Bereich AbW in der Vergangenheit z. T. inhaltlich. Auch hier werden Assistenzleistungen erbracht, bei denen es darum geht, Menschen bei der selbstständigen Lebensführung und ihrer Teilhabe zu unterstützen, z. B. im Bereich der Freizeitgestaltung. Während in der AbW ausschließlich Erwachsene begleitet werden, die in der Regel in einer eigenen Wohnung leben, waren in den Offenen Hilfen sowohl Erwachsene aber auch Kinder und Jugendliche Empfänger\*innen der Angebote, die in ihrem Elternhaus bzw. ihrer Herkunftsfamilie leben.

Mit der neuen Leistungsvereinbarung der AbW haben wir im Sommer 2024 die Assistenz-Angebote für Erwachsene unter dem Dach der AbW zusammengeführt, d. h. sowohl die erwachsenen Kund\*innen als auch die zugehörigen Mitarbeiter\*innen aus den OH haben den Bereich gewechselt. Dabei haben wir auf Kontinuität und einen sanften Übergang Wert gelegt, so dass sich für die Kund\*innen zunächst gar nicht viel verändert hat. Wir haben aber unsere Kompetenz für Assistenzleistungen gebündelt, was auch für unsere Organisationsabläufe und unser Profil an der Stelle von Vorteil ist. Der neue, vergrößerte Bereich AbW wird nun gemeinsam von Janina Lukowski und Matthias Schasse geleitet. In der AbW werden ca. 115 Kund\*innen von ca. 43 Mitarbeiter\*innen begleitet. Für die Kund\*innen ergeben sich durch die Zusammenlegung der Teilbereiche z. T. erweiterte Anlaufstellen oder neue soziale Kontakte. Neben den bestehenden Stützpunkten in der Düsternortstraße und der Böcklinstraße bekam der Bereich neue Räumlichkeiten in der Humboldtstraße 2 in Delmenhorst, wo sich nun die Büros der Leitungen und weitere Assistenzräume befinden. Für das zusammengeführte Team ergeben sich im Rahmen der partizipativ angelegten konzeptionellen Weiterentwicklung ebenfalls neue fachliche Impulse, Inspirationen aus dem neuen Kolleg\*innenkreis und ggf. auch erweiterte Vertretungs- oder Tandem-Lösungen.

Anja Vosteen ist eine langjährige Mitarbeiterin bei den Offenen Hilfen und sagt zur Neustrukturierung der AbW: *„Durch die Möglichkeit, die Stützpunkte gemeinsam zu nutzen, gibt es spürbare Vorteile. Für die Kund\*innen ist es toll, dass die Stützpunkte neue Begegnungen ermöglichen und in dem vergrößerten Team gibt es noch mehr Erfahrung, Expertise und Austauschmöglichkeiten.“*

Bleibt zu erwähnen, wie die Angebote für die Kund\*innen der Offenen Hilfen jetzt organisiert sind, die noch nicht erwachsen sind und deswegen nicht in den Bereich AbW gewechselt sind. Diese Kinder und Jugendlichen erhalten natürlich weiter Leistungen aus dem Bereich der Offenen Hilfen, der unter der Leitung von Kerstin Tietze am Standort in der Bismarckstr. 15 verblieben ist. Seit dem 1. Januar 2025 werden diese Räumlichkeiten ebenfalls von den Hilfen zur Erziehung und der Autismusambulanz genutzt. Im Zuge der Neuorganisation wurden die Räume modernisiert und neugestaltet. Als Ausblick auf den nächsten Jahresbericht für 2025 kann an dieser Stelle allerdings bereits verraten werden, dass auch hier eine konzeptionelle Weiterentwicklung stattfindet. Wie genau diese aussieht, lesen Sie im kommenden Jahr!



*Janina Lukowski (AbW)*  
Telefon: 04221 8023418  
Mobil: 0176 15250042



*Matthias Schasse (AbW)*  
Telefon: 04221 8023418  
Mobil: 0176 15250046



*Kerstin Tietze (OH)*  
Telefon: 04221 916761  
Mobil: 0179 6733517

## Perspektive Katenkamp-Schule, staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte

Gemäß § 162 NSchG können Kinder und Jugendliche, die auf sonderpädagogische Unterstützung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung angewiesen sind, ihre Schulpflicht auch durch den Besuch einer anerkannten Tagesbildungsstätte erfüllen. In Niedersachsen bestehen – als einzigem Bundesland – Tagesbildungsstätten, in denen derzeit ca. 3.000 Kinder und Jugendliche ihre Schulpflicht erfüllen können. So auch in unserer Katenkamp-Schule in Ganderkesee.

Der Landkreis Osnabrück musste aufgrund eines Einzelfalles im Frühjahr 2023 die Finanzierung des Besuchs von Tagesbildungsstätten aufgrund dreier höchstrichterlicher Urteile umfassend rechtlich aufarbeiten:

- Im Jahr 2017 urteilte das Bundessozialgericht, dass es sich bei Tagesbildungsstätten um sogenannte „Mischeinrichtungen“ handelt, die eine Abgrenzung des Kernbereichs der schulischen Bildung von der Eingliederungshilfe nach dem heutigen SGB IX erfordern.
- Im Jahr 2021 urteilte das Landessozialgericht NRW, dass der Anteil für den Kernbereich der schulischen Bildung bei 42% liegt. Für den örtlichen Träger der Eingliederungshilfe -in unserem Fall dem Landkreis Oldenburg- liegt damit der zu gewährende Kostenanteil nach dem SGB IX bei nur noch 58%.
- Im Juli 2022 urteilte das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, dass die 100%-igen Kostenanerkennnisse des örtlichen Trägers der Eingliederungshilfe für den Besuch von Schüler\*innen mit Behinderung an einer Tagesbildungsstätte rechtswidrig sind. Für den Kernbereich der schulischen Bildung ist der Eingliederungshilfeträger nicht zuständig.

Da die Finanzierung des o. g. Bereichs der schulischen Bildung aus Mitteln der Eingliederungshilfe rechtswidrig ist, gibt es die Absprache zwischen dem Niedersächsischen Landkreistag (NLT) und dem Kultusministerium (MK), dass die betroffenen Kommunen übergangsweise für einen Zeitraum von maximal drei Jahren den Kernbereich der schulischen Bildung als freiwillige kommunale Leistung an die Einrichtungsträger auszahlen. Diese Kostenübernahme liegt uns als Träger seitens des Landkreises Oldenburg für den Zeitraum bis zum 31.07.2026 vor.

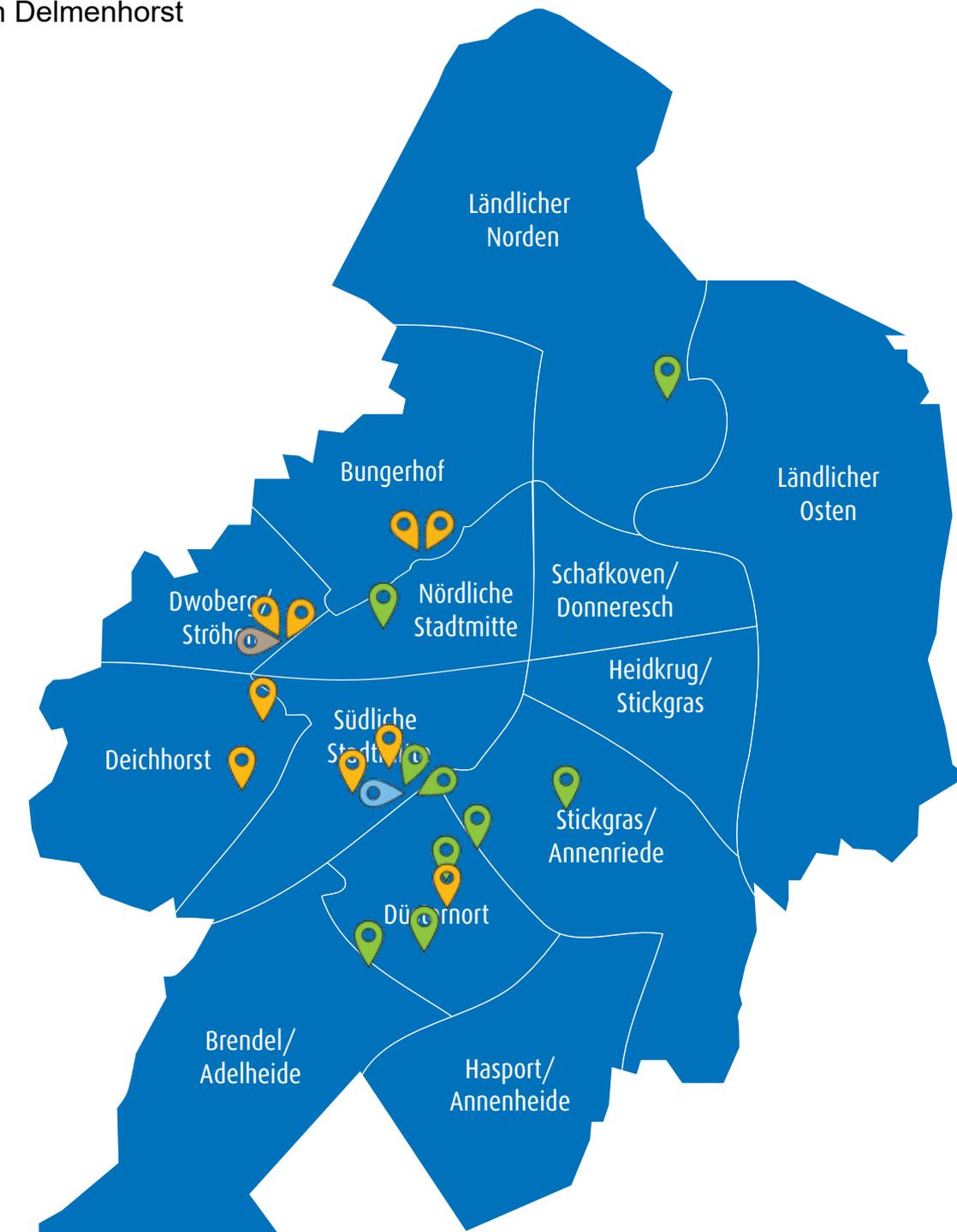
Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Finanzierung liegt in den landesrahmenvertraglichen Vorgaben, die eine feste personelle Ausstattung von Tagesbildungsstätten vorsieht. Dieser Personalschlüssel wird den gestiegenen Bedarfen unserer Schüler\*innen seit mehreren Jahren nicht mehr gerecht. Die Klassen sind daher mit zusätzlichem Personal ausgestattet, für die wir als Träger keine Refinanzierung erhalten.

Die oben aufgeführten Rechtsprechungen haben dazu geführt, dass auf Landesebene die Weiterentwicklung von Tagesbildungsstätten diskutiert wird. Im Niedersächsischen Koalitionsvertrag für die Jahre 2022-2027 heißt es hierzu: „Die existierenden Tagesbildungsstätten wollen wir auf deren Wunsch hin bedarfsorientiert und schrittweise zu Schulen weiterentwickeln und sie eng auf diesem Weg begleiten.“

Auf Landesebene wurde hierzu ein Beirat initiiert, der am 18.12.2024 seine Arbeit aufgenommen und unterschiedliche Varianten für die Weiterentwicklung vorgeschlagen hat. Der Organisationserlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom November 2024 sieht vor, dass nach Abgabe von Interessensbekundungen der Schulträger, in deren Bereich Tagesbildungsstätten vorgehalten werden, durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) nach Genehmigung vom Kultusministerium Planungsgruppen einzurichten sind.

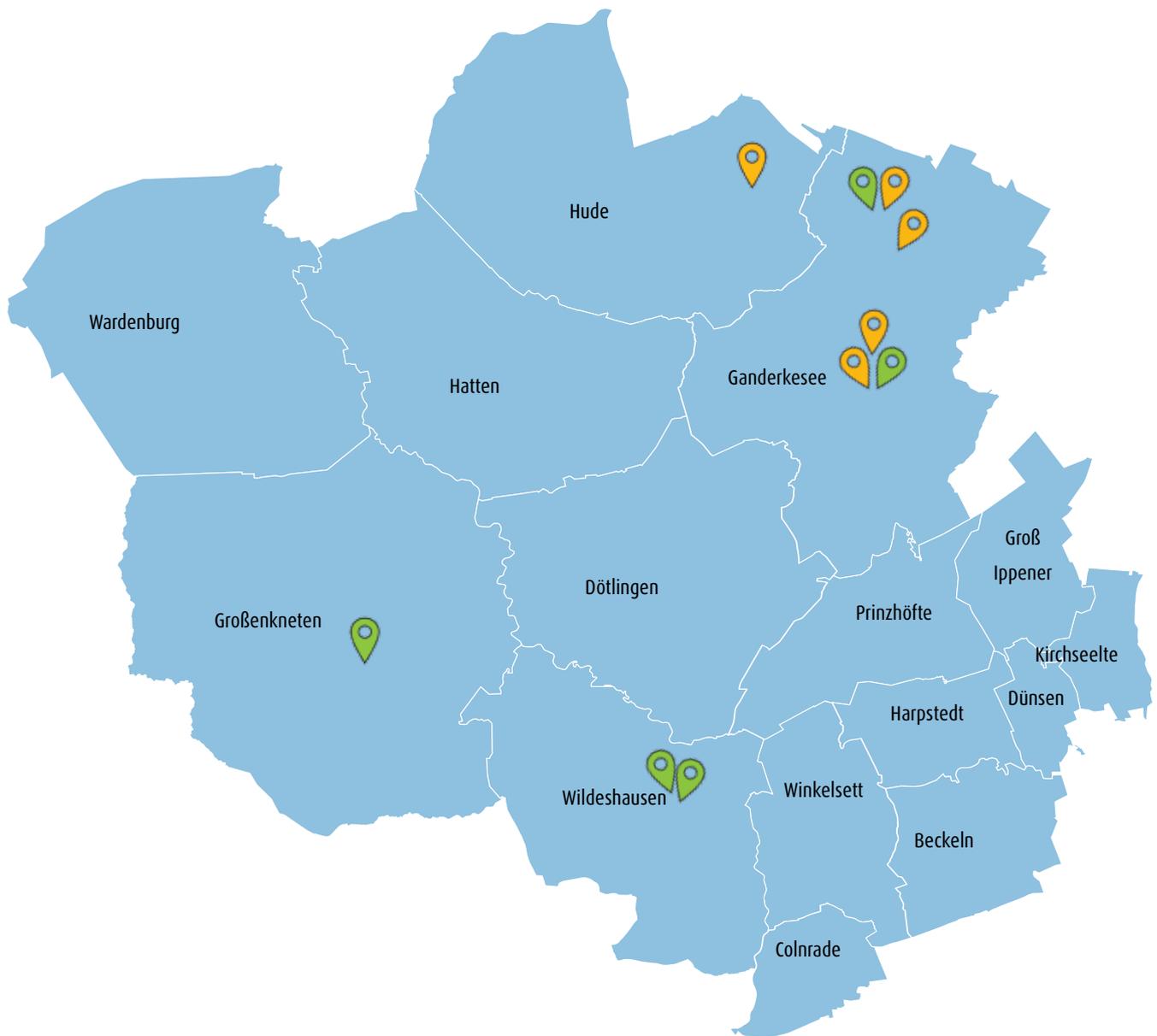
Als Träger der Katenkamp-Schule, staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte, wird sich die Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg dafür einsetzen, dass die schulische Bildung für alle Kinder und Jugendlichen mit einem festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auch zukünftig bedarfsgerecht sichergestellt wird.

in Delmenhorst



-  **Kindheit, Jugend, Familie**  
Heilpädagogische Frühförderung, Kindertagesbetreuung, Teilhabe an Bildung, Offene Hilfen, Familienstützender Dienst, Hilfen zur Erziehung, Autismusambulanz
-  **Wohnen, Arbeit, Beschäftigung**  
Wohnen in gemeinschaftlichen Wohnformen, Assistenz beim Wohnen in der eigenen Wohnung, Tagesstrukturierendes Angebot
-  **Bildung und Beratung**  
Fachberatung und Fortbildung  
Fachberatung Autismus  
Fachberatung Medienbildung und digitale Teilhabe (vormals: FB Mobiles Lernen)
-  **Geschäftsstelle**

und im Landkreis Oldenburg



-  **Kindheit, Jugend, Familie**  
Heilpädagogische Frühförderung, Kindertagesbetreuung,  
Katenkamp-Schule
-  **Wohnen, Arbeit, Beschäftigung**  
Wohnen in gemeinschaftlichen Wohnformen

# Unsere Dienste und Einrichtungen

Heilpädagogische  
Frühförderung  
Delmenhorst  
Gründung: 1977  
begleitete Kinder/Familien:  
134

Heilpädagogische  
Frühförderung  
Landkreis Oldenburg  
Gründung: 1996  
begleitete Kinder/Familien:  
127

Großtagespflege  
„Hasberger  
Wiesen-Wichtel“  
Eröffnung: 2023  
Plätze: 10

Hilfen zur Erziehung  
Gründung: 2007  
begleitete Familien: 68

Familienstützender Dienst  
Gründung: 2007  
begleitete Familien: 38

Autismusambulanz  
Lebenshilfe  
Gründung: 2013  
begleitete Personen: 75

Heilpädagogische  
Kindertagesstätte  
Rappelkiste  
Delmenhorst  
Eröffnung: 1968  
Plätze: 54

Heilpädagogische  
Kindertagesstätte  
Farbenfroh und  
Farbenfroh mobil  
Wildeshausen  
Eröffnung: 2012  
Plätze: 56

Kindertagesstätte  
Villa Kunterbunt  
Delmenhorst  
Eröffnung: 1993  
Plätze: 151

Kindertagesstätte Süd  
Delmenhorst  
Eröffnung: 1997  
Plätze: 138

Kindertagesstätte  
Sonneninsel  
Bookholzberg  
Eröffnung: 1995  
Plätze: 73

Kindertagesstätte  
Moorkamp  
Delmenhorst  
Eröffnung: 2021  
Plätze: 88

Katenkamp-Schule  
Ganderkesee  
Eröffnung: 1968  
Plätze: 72  
davon belegt: 57

Teilhabe an Bildung  
(Schulassistenz)  
Delmenhorst  
Landkreis Oldenburg  
Landkreis Wesermarsch  
begleitete Personen: 141

Offene Hilfen  
ambulante Angebote  
und Pflegeleistungen  
Delmenhorst  
Landkreis Oldenburg  
Landkreis Wesermarsch  
Gründung: 1999  
begleitete Personen:  
91 (bis 31.05.2024)  
67 (ab 01.06.2024)

**Bildung und Beratung**  
Gründung: 1994  
Fortbildungen: 15  
Fachtage: 2  
Fachberatung:  
779,5 Einheiten

**Fachberatung  
Medienbildung  
und digitale Teilhabe  
(vormals Mobiles Lernen)**  
Gründung: 2017  
begleitete externe  
Einrichtungen: 13  
begleitete interne  
Einrichtungen: 16  
Beratung von 35 Kitas  
in Delmenhorst

**Fachberatung  
Autismus**  
Gründung: 2022  
begleitete externe  
Einrichtungen: 13  
begleitete interne  
Einrichtungen: 11

**Freizeitangebote**  
„Lebenshilfe - Wir bewegen  
uns!“ (inklusive Lauffreizeit)  
Fußballmannschaft  
„Rote Teufel“  
diverse Freizeitgruppen

**Tagesstrukturierendes  
Angebot**  
Gründung: 2001  
Plätze: 24

**Wohnen  
in gemeinschaftlichen Wohnformen  
in Delmenhorst  
und im Landkreis Oldenburg**  
Haus- und Wohn-Gemeinschaften: 10  
begleitete Personen: 121

**Assistenz beim Wohnen  
in der eigenen Wohnung**  
3 Wohn-Stützpunkte in Delmenhorst  
begleitete Personen:  
79 (bis 31.05.2024)  
118 (ab 01.06.2024)

**Haus-Gemeinschaft  
Hansastraße  
Delmenhorst**  
27 Wohn-Plätze

**Haus-Gemeinschaft  
Am Schürbusch  
Ganderkesee**  
12 Wohn-Plätze

**Haus-Gemeinschaft  
Vollersweg  
Bookholzberg**  
26 Wohn-Plätze

**Wohn-Gemeinschaft  
Neue Straße  
Delmenhorst**  
8 Wohn-Plätze

**Wohn-Gemeinschaft  
Karlstraße  
Delmenhorst**  
5 Wohn-Plätze

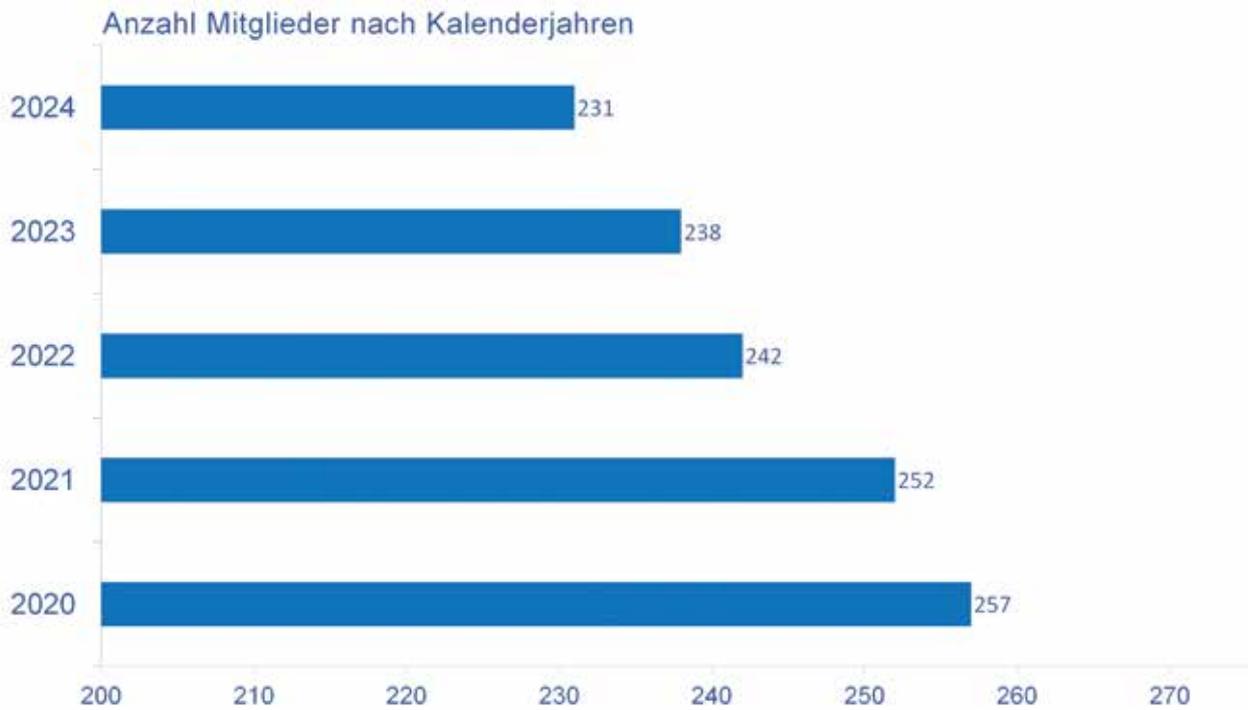
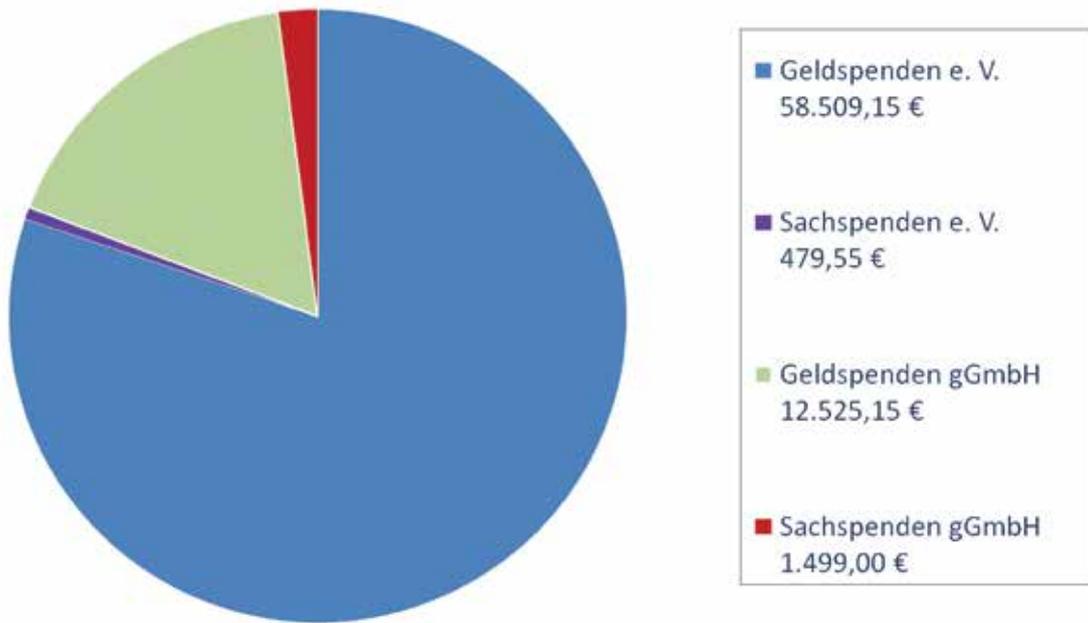
**Wohn-Gemeinschaft  
Hansastraße  
Delmenhorst**  
8 Wohn-Plätze

**Wohn-Gemeinschaft  
Schanzenstraße  
Delmenhorst**  
9 Wohn-Plätze

**Wohn-Gemeinschaft  
Humboldtstraße  
Delmenhorst**  
8 Wohn-Plätze

**Wohn-Gemeinschaft  
Zur Bienenweide  
Bookholzberg**  
8 Wohn-Plätze

**Wohn-Gemeinschaft  
Hermann-Löns-Weg  
Hude**  
10 Wohn-Plätze



# Unser Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand unserer Lebenshilfe wurde im Jahr 2023 von der Mitglieder-Versammlung (wieder-)gewählt. Eine Amtsperiode dauert vier Jahre. Die Vorstandsmitglieder bringen vielfältige Berufs- und Lebenserfahrungen in ihr Ehrenamt ein. Als Eltern, Angehörige oder Interessensvertreter\*innen kennen sie die Bedarfe von Menschen mit Beeinträchtigungen und setzen sich im Verein und in ihrem Umfeld für deren Belange ein. Leider musste Karoline Falk aus beruflichen Gründen ihr Vorstandsamt vorzeitig aufgeben.



**Birgit Gödeker**  
Fotografin und Familienmanagerin  
Vorstandsvorsitzende seit 24.09.2019  
im Vorstand seit 08.10.2015



**Kerstin Meinen**  
Familienmanagerin  
stellvertretende Vorstandsvorsitzende seit 24.09.2019  
im Vorstand seit 24.09.2019



**Bodo Bode**  
Sozialdezernent beim Landkreis Oldenburg a. D.  
stellvertretender Vorstandsvorsitzender seit 24.09.2019  
im Vorstand seit 24.09.2019



**Jörg Niemann**  
Direktor Privatkundengeschäft bei der LzO  
Vorstandsmitglied seit 24.09.2019



**Herwig Wöbse**  
Samtgemeindebürgermeister Harpstedt a. D.  
Vorstandsmitglied seit 27.11.2008



**Karoline Falk**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der C.V.O. Universität Oldenburg  
(Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik)  
Vorstandsmitglied vom 10.10.2023 bis 17.09.2024



## Impressum

Herausgeber:

Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V. und gemeinnützige GmbH,  
Bismarckstraße 21, 27749 Delmenhorst  
Telefon: 04221 1525-0 ▪ Telefax: 04221 1525-15  
E-Mail: [geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de](mailto:geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de)  
Internet: [www.lebenshilfe-delmenhorst.de](http://www.lebenshilfe-delmenhorst.de)

Bildnachweise:

© Lukas Lehmann Photography  
© Photo von Oven  
© Foto-Studio Penz OHG  
© Eiscafé Palazzo  
© Studio für Gestaltung Ute Packmohr  
© Tina Cappelmann  
© Sarah Carpenedo  
© Eva-Maria Huschenbeth  
© Katharina Kühne-Ukena  
© Christine Mengkowski  
© Ludger Norrenbrock  
© Privat

Gestaltung: Verena Ringel

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang, [www.wir-machen-druck.de/](http://www.wir-machen-druck.de/)

Auflage: 300 Stück

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung dieses Berichtes oder Teilen daraus bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Arbeit darf in irgendeiner Form (Druck, Kopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.





Foto: Tina Cappelmann